



Informationsunterlagen

Ausbildung Systemisches Coaching

am INeKO Institut an der Universität zu Köln

Systemische Coaching Konzepte versetzen Sie in die Lage, im Coaching-Gespräch den komplizierten Wechselwirkungen zwischen der Organisation und ihren Mitgliedern gerecht zu werden. Das **INeKO** bietet insbesondere für Fach- und Führungskräfte aus verschiedenen Bereichen eine **Ausbildung "Systemisches Coaching und Veränderungsmanagement"** an. Diese Ausbildung bereitet Sie umfassend, lösungsorientiert und praxisnah auf Ihre konkreten Aufgaben als interne_ und externe_r Coach vor. Sie entdecken Ihre eigenen Ressourcen, erwerben das notwendige Wissen sowie die persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, um systemische Beratungsprozesse mit Einzelnen, Gruppen oder Teams souverän und erfolgreich gestalten und durchführen zu können. Entsprechend der systemischen Grundorientierung werden die Kontextabhängigkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens ebenso vermittelt und genutzt wie die Möglichkeiten, durch die Veränderung einzelner Elemente ganze Systeme positiv und nachhaltig zu verändern.

Inhalt

Zeitliche Formen der Ausbildung	2
Was Sie noch über unsere Ausbildung wissen sollten	3
Übersicht über die Module	4
Voraussetzungen für die Teilnahme	8
Zertifizierung.....	9
Stundenumfang.....	9
Seminarzeiten.....	9
Ausbildungsort	10
Ausbildungskosten.....	10
Supervision und kollegiale Lerngruppen.....	11
Sind noch Fragen offen?.....	12



Zeitliche Formen der Ausbildung

Die Systemische Coaching Ausbildung erfolgt in einem überschaubaren Zeitraum von knapp einem Jahr oder bei identischen Inhalten in 6 Monaten (Kompaktausbildung).

Hinzu kommt für alle Gruppen ein virtueller Supervisionstermin, der im Zeitraum zwischen dem vorletzten Modul und dem Abschlussmodul liegt.

Alle Ausbildungsformen umfassen **20 Ausbildungstage (virtuelle oder physische Präsenztage)** und eine Gesamtzeit von **250 Ausbildungsstunden** (Zeitstunden), so dass die verschiedenen Versionen die gleichen Inhalte in unterschiedlichen Gesamtlaufrzeiten bieten. Die kontinuierliche, alle Module übergreifende Leitung der Ausbildung hat Professor Dr. Egon Stephan inne; im Leitungsteam sind Prof. Dr. Jörg Fengler, Frau Susanne A. Eischeid und Herr Prof. Dr. Dominic Frohn vertreten.

Entsprechend den Schwerpunkten der verschiedenen Module wird das Lehrangebot von Prof. Dr. Egon Stephan und den Mitgliedern des Leitungsteams ergänzt durch mehrere Lehrcoachs (im systemischen Coaching erfahrene Expert_innen). Auf diese Weise ist eine enge Verzahnung von fachlich-theoretischen Inhalten und konkreter Coaching-Praxis aus dem wirtschaftlichen Alltag gewährleistet. Auf die **große Praxisnähe** unserer Ausbildung sind wir als wissenschaftliche, aber rechtlich selbständige Einrichtung der Universität zu Köln besonders stolz. Auf unserer [Homepage](#) stellt sich unser Ausbildungsteam ausführlich vor, ebenso finden Sie dort unsere weiteren Dozierenden.



Was Sie noch über unsere Ausbildung wissen sollten

Die Lehr- und Lernform ist geprägt durch einen lebendigen Wechsel zwischen der Präsentation theoretischer Modelle, der Live-Demonstration realer Coaching-Gespräche im Plenum, der intensiven Übung des neu Erlernten in den Kleingruppen, der Reflektion der neuen Erfahrungen zunächst in der Kleingruppe und dann im Plenum sowie der Bearbeitung von Coachingaufgaben in den Wochen zwischen den Modulen.

Ziel ist **persönliches Wachstum und Integration des Gelernten** in Erleben, Einstellungen und Handeln der einzelnen Teilnehmenden. Der Zuwachs an Wissen und persönliches Wachstum sollen also Hand in Hand gehen. Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, sind konstruktive Arbeitsbedingungen in der Gruppe von ausschlaggebender Bedeutung. Diese sind geprägt durch den achtungsvollen, ehrlichen und möglichst vertrauensvollen Umgang aller mit allen.

Dabei ist die persönliche Entwicklung am ehesten dann möglich, wenn sich alle wechselseitig unterstützen und nicht in einer Wettbewerbssituation miteinander konkurrieren.

Das Auswahlverfahren durch schriftliche Befragung und das ausführliche Gespräch mit dem Leiter soll sicherstellen, dass die Erwartungen der Teilnehmenden und der Leitung im Interesse einer guten Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe zusammenpassen.

Das Entwickeln und Erhalten der positiven Ausbildungsbedingungen in der Gruppe ist gemeinsame Aufgabe des Leitungsteams, der Teilnehmenden sowie der externen Dozentinnen und Dozenten. Die durch die Ausbildung angestrebte **innere Haltung des Coaches** soll durch das Verhalten der Dozentinnen und Dozenten ebenso wie durch das Verhalten der Teilnehmenden im lebendigen Austausch miteinander erlebt werden können.

Oberstes Prinzip ist, dass durch eine **positive Gruppenatmosphäre** ein sanftes Lernen ermöglicht wird, bei dem jeder Einzelne für sich selbst den Umfang und das Tempo seiner persönlichen Veränderung **frei und ohne Druck während der gesamten Ausbildung** bestimmen kann. Dabei verstehen wir unter sanftem Lehren und Lernen nicht eine fassadäre Freundlichkeit, sondern einen Stil, der geprägt ist durch ehrliches, authentisches Verhalten, einen konstruktiven und unterstützenden Umgang miteinander sowie eine respektvolle Haltung gegenüber den Menschen, denen wir in der Ausbildung begegnen. Gelingt es uns, einen solchen Stil zu verwirklichen, können wir gemeinsam wachsen.

Ganz zum Schluss auch noch ein kleines Bonmot zu unseren wissenschaftlichen Wurzeln, auf die wir bei aller Praxisorientierung letzten Endes doch stolz sind:

„Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie (Kurt Lewin)“



Übersicht über die Module

Leitung der Ausbildung:

Prof. a. D. Dr. Egon Stephan

Mitglieder des Leitungsteams:

Prof. a.D. Dr. Jörg Fengler

Susanne A. Eischeid

Prof. Dr. Dominic Frohn

Hinzu kommen unsere Gastdozierenden (Einsatz nach Verfügbarkeit), die wir Ihnen ebenso wie die Mitglieder unserer Ausbildungsleitung auf unserer Homepage vorstellen. Hier finden Sie Kurzlebensläufe unserer Dozierenden, sodass Sie sich von ihrer Qualifikation und Berufserfahrung überzeugen können. Nicht alle Gast-Lehrcoachs sind an jedem Kurs beteiligt.

Wir stellen Ihnen unten zunächst die Module der Standard- und W-Gruppen vor, anschließend folgt die Moduleinteilung der Kompaktausbildung. Die Übersicht ist nicht als starrer Rahmen zu verstehen; ggf. kann es inhaltliche Anpassungen geben.

Module der Standardausbildung und der W-Gruppen:

Modul 1: Einführung in das Systemische und Personenzentrierte Coaching

- Das Menschenbild im Systemischen und Personenzentrierten Coaching
- Wertschätzung, Empathie und Echtheit als günstige emotionale Bedingungen für die Entfaltung der Persönlichkeit in der Gruppe und im Coaching
- Biografie und Persönlichkeit als Basis der eigenen Tätigkeit als Coach
- Die Personenzentrierte Gesprächsführung als effizienter Weg zur Intensivierung der Selbstexploration beim Coaching
- Erstkontakt und Auftragsklärung

Modul 2: Der Aufbau von Coaching-Sitzung und Coaching-Prozess

Professionelles Coaching erfordert systematisches Vorgehen, in der Einzelsitzung ebenso sehr wie im gesamten Coachingprozess.

- Grundlagen des Systemischen Coachings
- Selbstverständnis von Coach_in und das entsprechende Menschenbild
- Gesprächstechniken und Frageformen im systemischen Einzelcoaching



- Die Bedeutung der inneren Haltung für den Coachingprozess
- Förderung von Rapport und positiver Beziehungsgestaltung
- Anwendung von Coachingtools im Einzelsetting

Modul 3: Coaching in Teams und Gruppen

Team- und Gruppencoaching erfordert klare Strukturierung und flexible Prozessorientierung als Grundlage in einem komplexen Prozess von Interaktion und Gruppendynamik

- Rahmen, Hintergründe, Formate und Themen in Team- und Gruppencoaching
- Auftragsklärung im Teamcoaching
- Coachingtools in Teams und Gruppen anwenden
- Die Teamphasen als Diagnose- und Coachingtool im Teamcoachingprozess nutzen
- Die Auswirkung der inneren Haltung des Coaches auf den Gesamtprozess
- Konstruktiver Umgang mit Herausforderungen und Konflikten
- Konzepterstellung in Team- und Gruppencoaching: Gibt es überhaupt EIN richtiges Konzept?

Modul 4: Die eigene Persönlichkeit als Basis unserer Arbeit als Coach und Arbeit mit den Tools aus unserer Toolbox

Die eigene Persönlichkeit, wie sie sich privat und beruflich entwickelt hat, als Basis unserer Arbeit.

- Die Rolle meines beruflichen und persönlichen Werdegangs für meine Arbeit als Coach
- Selbst- und Fremdwahrnehmung als Ressource für meine Entwicklung
- Meine Werte und Glaubenssätze - Ein lösungsorientierter Umgang
- Selbstreflexion und Fortbildung als Teil meiner Professionalisierung und Selbstfürsorge

Modul 5: Changemanagement: Von der Ebene der Person auf die Ebene der Organisation

Entwicklung und Veränderung von Organisationen bedarf der Entwicklung und Veränderung von Personen.

- Zusammenspiel zwischen systemischem Coaching und Changemanagement
- Auftragsklärung, IST-Zustand Analyse und Zielbildentwicklung im Changemanagement Prozess
- Innerpsychische Prozesse im Changemanagement bei Mitarbeitenden und Führungskräften identifizieren und begleiten



- Innere Haltung für Changemanager_innen: Verbindung von Haltung, Rolle und Verantwortung im Changemanagement-Prozess

Modul 6: Hypnosystemisches Coaching: Inneres Team, Intuition und Alltagsdenken

Hypnosystemische Konzepte zur Stärkung der Coachinghaltung und Stabilisierung der Coachingkompetenz

- Hypnosystemische Konzepte in der Arbeit mit Coachees
- Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen / Innerem Team: Bin ich nur EIN Coach – und wenn nein, wie viele?
- Hypnosystemische Selbststeuerung als Coach mit dem Ziel der Work-Life-Integration
- Evaluation des Gelernten auf der Ebene von Methoden und Haltung
- Krisen im Lebenszyklus (unter ressourcenorientierter Perspektive) als Entwicklungseinladungen und Resilienzpromotoren (Heldenreise)
- Reflexion: Der Aufbau der Coachingkompetenz als individueller Entwicklungsprozess
- Vorstellung eigener Projekte mit Coachingbezug oder bearbeiteter Coachingfälle
- Abschlussprüfung, Feedback, Zertifikatsvergabe

Module der Kompaktausbildung:

Modul 1: Einführung in das Systemische und Klientenzentrierte Coaching und das Erstgespräch

Coaching fordert den ganzen Menschen: Nüchterne Kalkulation ohne Berücksichtigung von Intuition und Gefühlen führt in die Irre.

- Das Menschenbild im Systemischen und Personenzentrierten Coaching
- Wertschätzung, Empathie und Echtheit als günstige emotionale Bedingungen für die Entfaltung der Persönlichkeit in der Gruppe und im Coaching
- Biografie und Persönlichkeit als Basis der eigenen Tätigkeit als Coach
- Die Personenzentrierte Gesprächsführung als effizienter Weg zur Intensivierung der Selbstexploration beim Coaching
- Was zeichnet eine_n gute_n Coach aus?
- Grundlagen des Systemischen Coachings
- Stationen im Erstgespräch
- Ziele des Erstgesprächs
- Das 3-Welten-Modell als Tool der Selbstreflexion für Coach und Coachee



Modul 2: Der Aufbau von Coachingsitzung und Coachingprozesse sowie Grundlagen: Coaching in Teams und Gruppen

Professionelles Coaching erfordert systematisches Vorgehen, in der Einzelsitzung ebenso sehr wie im gesamten Coaching Prozess.

- Selbstverständnis von Coach_in und das entsprechende Menschenbild
- Gesprächstechniken und Frageformen im systemischen Einzelcoaching
- Die Bedeutung der inneren Haltung für den Coachingprozess
- Förderung von Rapport und positiver Beziehungsgestaltung
- Anwendung von Coachingtools im Einzelsetting

Team und Gruppencoaching erfordert klare Strukturierung und flexible Prozessorientierung als Grundlage in einem komplexen Prozess von Interaktion und Gruppendynamik

- Rahmen, Hintergründe, Formate und Themen in Team- und Gruppencoaching
- Auftragsklärung im Teamcoaching
- Coachingtools in Teams und Gruppen anwenden
- Die Teamphasen als Diagnose- und Coachingtool im Teamcoachingprozess nutzen
- Die Auswirkung der inneren Haltung des Coaches auf den Gesamtprozess
- Konstruktiver Umgang mit Herausforderungen und Konflikten
- Konzepterstellung in Team- und Gruppencoaching: Gibt es überhaupt EIN richtiges Konzept?

Modul 3: Die eigene Persönlichkeit als Basis unserer Arbeit als Coach sowie Changemanagement: Von der Ebene der Person auf die Ebene der Organisation

Die eigene Persönlichkeit, wie sie sich privat und beruflich entwickelt hat, als Basis unserer Arbeit.

- Die Rolle meines beruflichen und persönlichen Werdegangs für meine Arbeit als Coach
- Selbst- und Fremdwahrnehmung als Ressource für meine Entwicklung
- Meine Werte und Glaubenssätze - Ein lösungsorientierter Umgang
- Selbstreflexion und Fortbildung als Teil meiner Professionalisierung und Selbstfürsorge

Entwicklung und Veränderung von Organisationen bedarf der Entwicklung und Veränderung von Personen.

- Zusammenspiel zwischen systemischem Coaching und Changemanagement
- Auftragsklärung, IST-Zustand Analyse und Zielbildentwicklung im Changemanagement Prozess
- Innerpsychische Prozesse im Changemanagement bei Mitarbeitenden und Führungskräften identifizieren und begleiten
- Innere Haltung für Changemanager_innen: Verbindung von Haltung, Rolle und Verantwortung im Changemanagement-Prozess



Modul 4: Bin ich nur ein Coach – und wenn nein, wie viele? Hypnosystemische Konzepte für Coachingprozesse und Arbeit mit den Tools aus unserer Toolbox

Hypnosystemische Konzepte zur Stärkung der Coachinghaltung und Stabilisierung der Coachingkompetenz

- Hypnosystemische Konzepte in der Arbeit mit Coachees
- Hypnosystemische Selbststeuerung als Coach mit dem Ziel der Work-Life-Integration
- Evaluation des Gelernten auf der Ebene von Methoden und Haltung
- Krisen im Lebenszyklus (unter ressourcenorientierter Perspektive) als Entwicklungseinladungen und Resilienzpromotoren (Heldenreise)
- Reflexion: Der Aufbau der Coachingkompetenz als individueller Entwicklungsprozess
- Vorstellung eigener Projekte mit Coachingbezug oder bearbeiteter Coachingfälle
- Abschlussprüfung, Feedback, Zertifikatsvergabe

Modulreihenfolge und Dozierende

In begrenztem Umfang kann es – bei inhaltlicher Passung – in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Dozierenden zu Änderungen bei den Dozierenden oder der Anordnung der Module kommen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Unsere Ausbildung ist berufsbegleitend konzipiert und wendet sich an Personen, die bereits einige Berufserfahrung gesammelt haben.

Die Ausbildung hat universitäres Niveau; wir freuen uns daher über einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss oder alternativ eine einschlägige Berufserfahrung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Vorgespräch mit unserer Ausbildungsleitung, in dem Ihre Fragen zu der Ausbildung geklärt und Ihre Erwartungen an die Ausbildung beleuchtet werden.

Hierzu ist den Informationsunterlagen ein Fragebogen beigelegt, der Ihnen als Vorbereitung auf das Gespräch dienen kann. Natürlich bieten wir Ihnen auch das Vorgespräch unabhängig von der Rücksendung des Fragebogens an uns an; wir freuen uns aber, wenn Sie uns den Fragebogen im Vorfeld des Gesprächs ausgefüllt zurücksenden. Er dient unserer Ausbildungsleitung als Gesprächsleitfaden.



Das Vorgespräch ist unverbindlich und kostenfrei. Erst danach werden – sofern Sie und die Ausbildungsleitung einverstanden sind – die Buchungsunterlagen für die – von Ihnen gewünschte Ausbildungsgruppe – erstellt.

Zertifizierung

Sie erhalten nach erfolgreicher Abschlusspräsentation, regelmäßiger Teilnahme am Seminar (Fehlzeit $\leq 10\%$) sowie Abgabe der dokumentierten Übungskoachings, ein Zertifikat des Instituts für die Entwicklung personaler und interpersonaler Kompetenzen (INeKO) an der Universität zu Köln unter der Benennung der Ausbildungsschwerpunkte, der erbrachten Leistungen und des zeitlichen Ausbildungsumfangs (mit aufgedrucktem Siegel der Uni Köln).

Stundenumfang

Die Ausbildung erstreckt sich über 20 Präsenz-Tage (virtuell oder physisch) und eine zusätzliche halbtägige Supervision und umfasst insgesamt 250 Zeitstunden, die auch in dem Zertifikat bestätigt werden. Dies gilt sowohl für die Standard- wie auch für die Kompaktausbildung.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Präsenzzeit in den Modulen	137 Std.
Geleitete Gruppensupervision	6 Std.
Kollegiale Supervision/Intervision	20 Std.
Literatur & Eigenstudium	47 Std.
Übungskoachings	40 Std.
Gesamtzeit	250 Std.

Seminarzeiten

Die Seminarzeiten (Termine der Module und Tageszeiten) für die Ausbildung entnehmen Sie bitte den Terminblättern zu den einzelnen Ausbildungsgängen.



Ausbildungsort

In **physischer Präsenz** findet die Ausbildung in unseren Institutsräumen in Köln statt:

INeKO Institut an der Universität zu Köln
Maarweg 231-233
50825 Köln

(Nebengebäude)
Widdersdorfer Straße 236
50825 Köln

Gerne informieren wir Sie zu Übernachtungsmöglichkeiten. Wenden Sie sich dazu bitte an den INeKO-Service.

Bei der **virtuellen Präsenz** setzen wir für die Durchführung der Seminare auf Zoom. Auf unserer Homepage können Sie die technischen Voraussetzungen einsehen.

Ausbildungskosten

Für alle Gruppen, die ab dem Jahr 2025 starten:

Beschreibung		Regulärer Preis in EUR	Frühbucherpreis in EUR
Coaching-Ausbildung Präsenz 2025	1 Person	5.950, -	5.450, -
Coaching-Ausbildung online 2025	1 Person	6.800, -	6.300, -

Diese Ausbildung ist von der Mehrwertsteuer befreit.

Teilnehmende, die sich innerhalb von zwei Wochen nach der Zusendung der Buchungsunterlagen zur Buchung entscheiden, erhalten einen Frühbucherrabatt. Fördergutscheine mit Beträgen bis 500,- Euro sind mit dem Frühbucherrabatt kombinierbar.

Zu weiteren Rabattierungsmöglichkeiten z. B. bei Anmeldung von Kleingruppen oder dem Treuerabatt, beraten wir Sie gerne auf Anfrage. Vollzeitstudierende können sich um einen geförderten Platz (mit Sonderrabatt) bewerben.

Ratenzahlung: Gerne können Sie die Ausbildungsgebühr in bis zu drei gleich hohen Raten zahlen.

Es besteht die Möglichkeit, einen **Bildungsscheck** des Landes **NRW** bei uns einzureichen, der mit der Ausbildungsgebühr verrechnet wird. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW unter <https://www.mags.nrw/bildungsscheck>



Unsere Angebote sind als Bildungsveranstaltungen im Sinne des Weiterbildungsgesetzes (AWbG) anerkannt, so dass Sie ggf. bei Ihrem Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragen können.

Eine Förderung durch die Bundesanstalt für Arbeit ist leider nicht möglich.

Im Ausbildungspreis enthalten sind zudem ausführliche **Schulungsunterlagen**, die auf die Modul-inhalte zugeschnitten sind, sowie das Abschlusszertifikat.

Während der Seminare bieten wir Ihnen in den Kaffeepausen kleine Snacks sowie Getränke an; zur Mittagszeit bitten wir Sie, sich selbst zu versorgen.

Supervision und kollegiale Lerngruppen

Zwischen den Ausbildungsabschnitten treffen sich die Teilnehmenden in selbstorganisierten kollegialen Kleingruppen, um das Gelernte weiter zu vertiefen.

Zudem finden aufgeteilt auf zwei dreistündige Termine insgesamt sechs Stunden Gruppensupervision statt.

Der erste Supervisionstermin wird im Rahmen der Modulzeit in den Präsenz-Gruppen vor Ort im Institut bzw. in den online-Gruppen in virtueller Form angeboten. Der zweite Supervisionstermin liegt in dem Zeitraum zwischen dem vorletzten Modul und dem Abschlussmodul; dieser zweite Termin findet für alle Teilnehmenden – unabhängig davon, ob sie die Ausbildung in der Präsenzform oder in der virtuellen Präsenzform gebucht haben – virtuell statt.

Unsere Dozierenden geben Hilfestellung bei der Bewältigung von schwierigen Coachinggesprächen. Die Teilnehmenden können hierzu eigene Gesprächsausschnitte mitbringen, die dann besprochen werden.



Sind noch Fragen offen?

Wenden Sie sich gerne an unseren Service:

INeKO
Institut für die Entwicklung personaler und interpersonaler Kompetenzen
an der Universität zu Köln

Wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Köln gemäß § 29 HG; NRW
Träger: Gesellschaft zur Förderung des INeKO Instituts e.V.; Registergericht Köln, Registernummer VR 14497;
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Professor Dr. Egon Stephan

Maarweg 231 - 233
D-50825 Köln

Telefon: +49 (0) 221 - 5897 853-0
E-Mail: service@ineko-cologne.com

www.ineko-cologne.de

Wir freuen uns auf Sie!